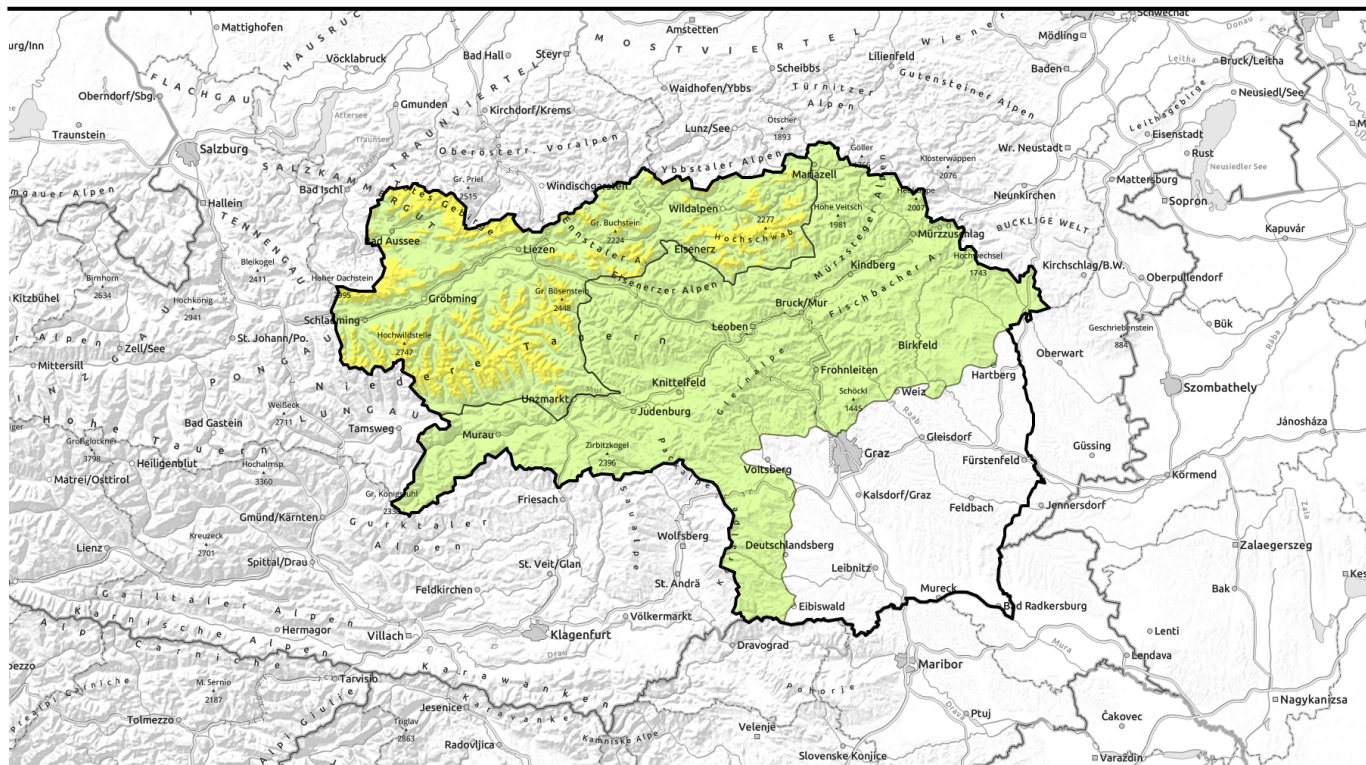


# Lawinenbericht für Montag, 03.04.2023



## Frischer Triebschnee in den Hochlagen!



Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Hochschwabgebiet, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Glinalpe, Koralpe, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Seetaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen, Mürzsteger Alpen



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 03.04.2023

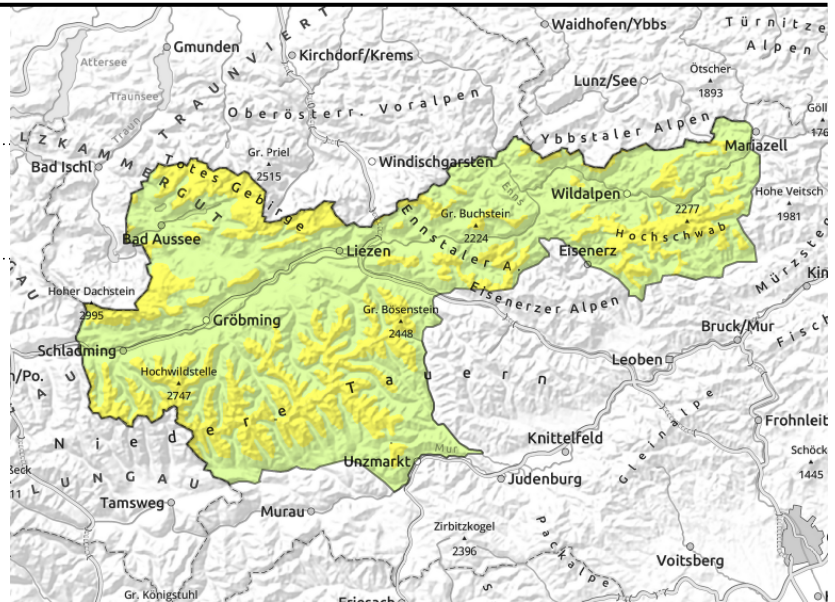
**Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Hochschwabgebiet, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern**



2000 m



kammnah, hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden



## Mäßige Lawinengefahr - frischer Triebsschnee in den Hochlagen!

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 2000 m mit mäßig beurteilt, in tieferen Lagen herrscht geringe Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht von frischem Triebsschnee in den Hochlagen aus. Besonders in steilen, ost- bis südexponierten Einfahrtsbereichen kann es stellenweise bereits durch einen einzelnen Wintersportler zu einer Schneebrettauslösung kommen.

### Schneedeckenaufbau

Mit Neuschnee und Nordwind lagerte ein wenig sich frischer, trockener Triebsschnee hinter Geländekanten ab. Die Verbindung zur Altschneedecke ist allerdings meist gut. Das Schneedeckenfundament ist bis mindestens 2000 m hinauf angefeuchtet und großteils stabil. Nur in den höchsten Lagen ist schattseitig noch mit einem schwachen Schneedeckenaufbau zu rechnen.

### Wetter

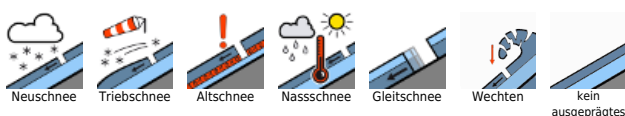
Am Montag wird es deutlich kälter und es weht starker Nordwind. Entlang der Alpennordseite stauen sich noch dichte Wolken und die Sichtbedingungen sind eingeschränkt. Es schneit aber nur noch unergiebig. Südlich des Alpenhauptkamms sind die Wolken aufgelockert und es scheint immer wieder die Sonne. Die Temperaturen in 2000 m betragen etwa -9 Grad.

Am Dienstag hält die Nordströmung an und die Temperaturen sinken weiter. Ergiebige Schneefälle sind aber nicht zu erwarten.

### Tendenz

Das mäßige Triebsschneeproblem bleibt bestehen, die Lawinengefahr ändert sich kaum.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



# Lawinenbericht für Montag, 03.04.2023

Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Seetaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Gurktaler Alpen, Mürzsteiger Alpen



dünne, kammnahe Tribschneelinsen

## Geringe Lawinengefahr - dennoch in den Hochlagen Tribschneelinsen beachten!

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Dennoch gibt es vereinzelte Gefahrenstellen in Form von frischem, kleinräumigem Tribschnee in den Hochlagen. Insbesondere im Ost- und Südsektor kann in extrem steilen Einfahrtsbereichen eine Schneebrettauslösung nicht ausgeschlossen werden.

### Schneedeckenaufbau

Mit dem Nordwind lagerte sich ein wenig frischer, trockener Tribschnee hinter Geländekanten ab. Die Verbindung zur Altschneedecke ist allerdings meist gut. Das Schneedeckenfundament ist bis mindestens 2000 m hinauf angefeuchtet und größtenteils stabil. Nur in den höchsten Lagen ist schattseitig noch mit einem schwachen Schneedeckenaufbau zu rechnen.

### Wetter

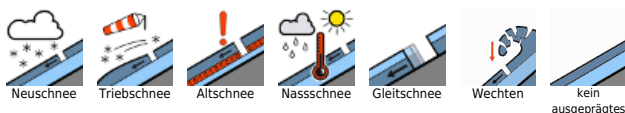
Am Montag wird es deutlich kälter und es weht starker Nordwind. Entlang der Alpennordseite stauen sich noch dichte Wolken und die Sichtbedingungen sind eingeschränkt. Es schneit aber nur noch unergiebig. Südlich des Alpenhauptkamms sind die Wolken aufgelockert und es scheint immer wieder die Sonne. Die Temperaturen in 2000 m betragen etwa -9 Grad.

Am Dienstag hält die Nordströmung an und die Temperaturen sinken weiter. Ergiebige Schneefälle sind aber nicht zu erwarten.

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

